

Am tlicher Teil.

Registrande des Vorstandes.

I. Protokoll der Vorstandssitzung am 17./18. Juni 1901.

- Punkt 5: Ueber die Thätigkeit des Vorstandes und der Ausschüsse sollen künftig im Amtlichen Teile des Börsenblattes geeignete Bekanntmachungen unter dem Titel: »Registrande des Vorstandes« veröffentlicht werden.
- Punkt 7: Als Verleger des Börsenblattes zeichnet künftig »Der Börsenverein der deutschen Buchhändler zu Leipzig«.
- Punkt 11: Nachdem die Firma Ramm & Seemann, Leipzig, an Stelle des verstorbenen Herrn Herm. J. Ramm dessen Sohn Herrn Julius Ramm in die Firma aufgenommen hat, erteilt der Vorstand seine Genehmigung zur Weitergeltung des mit der Firma abgeschlossenen Druck- und Mietvertrages bis zum 30. Juni 1906.
- Punkt 14: Der Vertrag mit der Firma G. Kreyfing in Leipzig über Druckherstellung des Offiziellen Adreßbuches des Deutschen Buchhandels ist per 30. Juni 1903 gekündigt worden, um Änderungen in der Einrichtung desselben eventuell vornehmen zu können.
Es ist beschlossen worden, den Ausschuss für das Börsenblatt zu ersuchen, die Frage zu prüfen, ob und nach welcher Richtung hin eine Aenderung in der redaktionellen Gestaltung und Druckausstattung des Adreßbuches wünschenswert wäre.
- Punkt 29: Da voraussichtlich in kurzer Zeit die Reichsregierung an eine Neubearbeitung des Gesetzes vom 10. Januar 1876, betreffend den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachahmung, herantritt, wird beschlossen, einen außerordentlichen Ausschuss zur Beratung dieses Gesetzes gemäß § 21¹² der Satzungen einzuberufen und die Festsetzung der Mitglieder-Anzahl, wie die Auswahl der Mitglieder dem Wahlausschuss zu überlassen.
- Punkt 31: Der Vorstand wird den Vereinsausschuss auf Grund von § 35 der Satzungen ersuchen um Abgabe von Gutachten, betreffend die Warenhausfrage, die Kundenrabattfrage und über die Verkaufsbedingungen der Orts- und Kreisvereine.
- Punkt 36: Auf mehrfache Anregung hin soll der Festausschuss um Vorschläge ersucht werden zwecks Neugestaltung der Kantatifestlichkeiten.
- Punkt 38: Es ist beabsichtigt, die Zinsen der Brodhausstiftung nicht mehr zum Kapital zu schlagen, sondern stiftungsgemäß zu verwenden. Ueber die Art und Weise der Verwendung wird noch Bestimmung getroffen werden.

- Punkt 39: Die nächste Vorstandssitzung findet am 20. und 21. September 1901 statt.
- Punkt 40: Es ist in Aussicht genommen, den Vereinsausschuss im September 1901 einzuberufen.
- Punkt 78: Die neuen Satzungen des Brandenburgischen Buchhändler-Vereins sind vom Vorstand genehmigt worden.
- Punkt 80: Das Gesuch des neu begründeten Freiburger Buchhändler-Vereins auf Anerkennung seiner Satzungen und als Organ des Börsenvereins mußte mit Rücksicht auf die geringe Mitgliederzahl und das Bestehen des Badisch-pfälzischen Buchhändler-Verbandes abgelehnt werden.

II. Laufende Registrande.

18. Mai 1901. Nr. 367. Das Bureau de l'Union internationale littéraire et artistique in Bern sendet Circular des Registrars des Copyrights in Washington, unter Beifügung der neuen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften über Copyright in den Vereinigten Staaten von Amerika. Dieselben liegen bei der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme der Mitglieder aus.
20. Mai 1901. Nr. 379. Beschwerde, betreffend Annahmeverweigerung von Zeitschriften seitens des Zeitungspostamts zu Berlin in einem Falle, in dem der Verleger vertragsgemäß die Nummern dem Postamte gleichzeitig mit dem Buchhandel einige Zeit vor dem Erscheinungstermin übergeben wollte.
Verhandlungen mit dem Reichspostamt sind eingeleitet.
25. Mai 1901. Nr. 405. Der Staatssekretär des Reichspostamts erteilt auf einen Antrag des Börsenvereins Zusage, daß er für die Folge Vertreter des Buchhandels zu den Postkonferenzen zuziehen werde, wenn Angelegenheiten von buchhändlerischem Interesse zur Erhebung stehen.
Der Vorstand erwiderte, daß der große buchhändlerische Verkehr auch allgemeine postalische Interessen berühre und er Zuziehung eines buchhändlerischen Vertreters zu allen Postkonferenzen für dringend wünschenswert erachte.
20. Juni 1901. Nr. 479. Es ist mitgeteilt worden, daß die Königliche Oberrechnungskammer in Potsdam auf Bücherlieferungen 10 Prozent Rabatt verlangt hat. Zunächst wird der Brandenburgische Buchhändlerverein vorstellig werden, im Falle des Mißerfolges der Vorstand des Börsenvereins die Angelegenheit weiter verfolgen.
1. Juli 1901. Als Geschäftsführer des Börsenvereins ist Herr Rechtsanwalt Dr. Alex. Orth in Leipzig angestellt worden. Demselben wird